

Rathaus

Umschau

München setzt auf Linux - Das Projekt "Client-Migration" der Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München hat sich für den Einsatz von **Open Source Produkten** (z.B. Linux) auf ihren rund 14.000 PC-Arbeitsplätzen - als Nachfolgeprodukte für Windows NT und Office97 - entschieden. In einem [Gutachten](#) (PDF-Datei 1,6 MB) der [Fa. Unilog](#) wurden die Vor- und Nachteile einer Umstellung vom derzeitigen städtischen Standard "Windows NT/Microsoft Office" auf "Linux/Open Source" bewertet und ein klarer strategisch qualitativer Vorsprung für die Open-Source-Lösung ermittelt. Wenn Sie Interesse an einer englischen oder französischen Version haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Fa. Unilog (georg.unbehaun@unilog.de).

Für Open Source sprachen folgende Argumente:

- Herstellerunabhängigkeit
- Mehr Wettbewerb
- Bessere Übereinstimmung mit der IT-strategischen Ausrichtung der Landeshauptstadt München
- Niedrigere haushaltswirksame Kosten

Oberbürgermeister Ude: "Mit diesem richtungsweisenden Grundsatzbeschluss sichert sich München nicht nur als erste deutsche Großstadt eine größere Herstellerunabhängigkeit ihrer IT-Infrastruktur, sondern setzt auch ein klares Zeichen für mehr Wettbewerb im Software-Markt."

Wie geht es weiter?

Die Firma [IBM](#) unterstützt die Landeshauptstadt München bei der Erstellung eines Feinkonzepts, in dem die konkreten Umsetzungsszenarien ermittelt werden. Bis zum Frühjahr 2004 sollen die entscheidenden Fragen beantwortet werden zu:

- Die Gesamtkosten der Migration
- Der Zeitplan für die schrittweise Migration in den Referaten der Landeshauptstadt
- Der Bedarf an Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- Angaben über voraussichtlich anfallende Kosten bei der Hard- und Software

Auf dieser Basis wird der Stadtrat dann beschließen, auf welche Art und Weise die Umstellung (Migration) auf Linux erfolgen soll. Das Projekt mit dem Namen "LiMux - Die IT-Evolution" wird referatsübergreifend umgesetzt. Ein wichtiges Teil-Projekt ist die Kommunikation, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Referaten von Anfang an nicht nur zu informieren, sondern auch zu involvieren und zu motivieren.

Häufig gestellte Fragen

Warum ist eine Migration notwendig ?

Microsoft hat den Vertrieb und Support für das derzeit verwendete Betriebssystem Windows NT 4.0 eingestellt.

Verwendet die LHM Windows-Server ?

Bei der LHM sind nur vereinzelt Windows NT Server im Einsatz. Microsoft Server-Produkte wie IIS, Exchange, Active Directory oder SMS werden nicht verwendet.

Was waren die Gründe des Stadtrates für diese Entscheidung ?

Für die Stadträte waren neben der technischen Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit vor allem folgende Punkte ausschlaggebend:

- größere Herstellerunabhängigkeit der IT-Infrastruktur,
- mehr Wettbewerb im Software-Markt, damit langfristig Kosteneinsparungen

Wenn Sie noch weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an presseamt@muenchen.de.

